

Jahresbericht 2020

Unser 1. Träff fand in Emmenbrücke statt verbunden mit unserer Mitgliederversammlung. Ich durfte 42 Mitglieder begrüßen, was ein neuer Rekord war. Pünktlich zum Mittagessen konnte ich die GV beenden.

Da ich so viele Anmeldungen hatte, mussten zwei Tische noch eingedeckt werden.

Wir hatten schon gegessen da gesellte sich Jules und Kathrin auch noch zu uns. Sie durften das gute Mittagessen mit etwas Verspätung auch geniessen.

Um 14.00 Uhr konnten wir etwas über die Firma Puplicare erfahren. Frau Grantz musste improvisieren, da Ihre Präsentation einfach nicht auf den Projektor wollte.

Den Jahresrückblick schauten wir, nach langem probieren doch noch über den Beamer. Das Personal verzweifelte fast, da es vor der Sitzung einwandfrei funktioniert hatte. Sie entschuldigten sich und reduzierten den Preis welcher wir für das Equipment bezahlen sollten.

Draussen war Frühlingswetter und so verabschiedeten wir uns schon um 15.00 Uhr. Manche wollten bei dem Wetter noch an die Luzerner Fasnacht.

Wollschlägers, Familie Plüss sowie Corinna und Pia liessen den 1. MS Träff in der Gartenwirtschaft vom Alpisimo ausklingen.

Nachdem der 2. Träff wegen Corona abgesagt wurde durften wir unseren 3. MS Träff durchführen.

Am Donnerstag den 18.Juni trafen sich 21 Mitglieder in Berlingen in Hotel Bodensee. Nach freudiger Begrüssung erlebten wir einen gemütlichen Abend.

Das Wetter am Freitag war zwar sonnig, doch es roch nach Gewitter. So beschlossen ein paar die Insel Reichenau zu besichtigen. Doch nach Ankunft des Schiffes musste schnell ein Restaurant gestürmt werden. Aus der Besichtigung der Insel wurde nichts. Das einzige was besichtigt wurde war das Restaurant.

5 Teilnehmer spazierten teilweise rollend zum nächsten Ort. Dort lud das Hotel Schiff mit einer tollen Gartenwirtschaft zum Mittagessen ein. Es wurde immer schwärzer und wir entschieden uns den Kaffee mit Dessert im Innern zu geniessen. Kaum waren wir im Gebäude fing es heftig an zu regnen.

Wir jasten eine Runde und siehe da der Heimweg war wieder von der Sonne begleitet.

Auch Luzia fand sich im Hotel Bodensee ein. Ihr Spaziergang war etwas nass.

Wir sassen gemütlich im Hotel da kam Thomas mit seiner Assistentin von Konstanz zurück. Dort hatte er die Einfahrt in den Aufzug verpasst und änderte kurzerhand seinen Rollstuhl ab.

Am Samstag war super Wetter und wir nahmen alle das Schiff nach Stein am Rhein. Dort begrüßte uns ein Alphorn Quintett.

Da es wegen Corona keinen Markt gab könnten wir das schöne Städtchen anschauen.

Es gab verschiedene Gruppen welche individuell das Mittagessen einnahmen.

Mit dem Schiff ging es dann wieder zurück ins Hotel.

5 Personen wollten etwas später aufs Schiff. Also fuhren sie dem Ufer entlang nach Mammern genossen einen Sündhaft teuren Coup Romanoff und fuhren dann mit dem Schiff von dort zurück nach Berlingen.

Es war ein schöner Träff welcher nach der langen Isolation Gold wert war.

Am 3. September fand der Träff in Bregenz statt. 19. Mitglieder trafen sich im Hotel Lamm. Ein 20er Teilnehmer Namens Pipsi machte sich auch noch bemerkbar. Wir nahmen Das Abendessen gemeinsam ein und ein Schlummertrunk wurde im neben Raum eingenommen.

Am Freitagmorgen durften wir gesittet das feine Morgenbuffet geniessen. Bei super Wetter wurde Bregenz unsicher gemacht. Der Markt wurde besucht und eine Gruppe besuchte den Pfänder. Die Aussicht war genial doch wir blieben nicht lange Oben. Viel zu viele Leute wurden mit der Gondel auf den Berg gelassen.

Nachdem alle das geniale Wetter genossen hatten durften wir einen Grill Abend geniessen.

Pipsi machte sich seit Donnerstag ununterbrochen bemerkbar. Doch nachdem Essen sass man noch gemütlich zusammen. Es wurde auch gjasst. Ohne blaue Augen begaben sich danach alle zu Bett.

Am Samstagnachmittag durften wir eine Führung der Seebühne beiwohnen. Es war super interessant. Wahnsinn welcher Aufwand betrieben wird. Die Aufführungen werden 2 Saison gespielt. Das ist kein Wunder bei so einer

Produktion mit tollen Effekten. Rund 1000 Menschen sind involviert. Es macht richtig Lust das ganze Spektakel zu sehen.

Es wurde wieder gemütlich zusammen gesessen. Plötzlich verabschiedete sich Pipsi nach tagelangem Dauer stören. Der Schlaf konnte so ohne Störung genossen werden.

Nun war der Träff schon wieder vorbei auch das Wetter war traurig. Alle Teilnehmer kamen gut nach Hause.

Den letzten Träff mussten wir leider wieder absagen. Die Corona Situation lies nicht zu.

So mussten wir unser Vereinsjahr leider isoliert beenden.

Das ganze Jahr war von Corona überschattet man musste die Kontakte drastisch einschränken. Das Leben war weniger hektisch was eine positive Begleitung war.

Ich wünsche mir für das 2021 wieder mehr Begegnungen was sich sicher positiv auf jeden einzelnen auswirkt.